

## **Semesterticket als kostenlose Einmalleistung konsequent umsetzen**

**Heidelberg, 18. März 2011** – Ende vergangenen Jahres wurde vom Heidelberger Gemeinderat beschlossen, dass alle Studentinnen und Studenten, die ihren Hauptwohnsitz zum Sommersemester 2011 nach Heidelberg verlagern und der Stadt somit zusätzliche Gelder aus dem kommunalen Finanzausgleich bescheren, ein kostenloses Semesterticket als Einmalleistung erhalten. Wie jedoch Studenten der CDU-Fraktion mitteilten, fühlen sich einige Studenten von der Stadtverwaltung getäuscht. Denn im Herbst erhielten die Studenten ein Schreiben von der Stadt, in denen Sie aufgefordert wurden, sich bis zum 31.12. mit Erstwohnsitz in Heidelberg anzumelden, sonst wäre die Zweitwohnungssteuer fällig. Nun folgt der Dank: nur diejenigen erhalten ein Semesterticket, die am 1.1.2011 noch nicht mit Erstwohnsitz in Heidelberg gemeldet waren.

Dr. Jan Gradel, Fraktionsvorsitzender der CDU im Gemeinderat, hierzu: „Wir als CDU-Fraktion haben uns aus Kostengründen gegen das freie erste Semesterticket ausgesprochen, finden aber, dass die Art und Weise der Umsetzung so nicht stehen bleiben kann.“

Werner Pfisterer, Stadtrat und Landtagsabgeordneter, ergänzt: „Das Hauptargument basierte darauf, dass allen Studenten, die der Stadt durch eine Ummeldung des Erstwohnsitzes nach Heidelberg Geld aus dem kommunalen Finanzausgleich bescheren, eine kostenlose Einmalleistung in Form eines Tickets zur Verfügung gestellt wird. Wenn man diese Argumentation zu Grunde legt, dürfen auch diejenigen Studenten nicht von dem Beschluss ausgenommen werden, die ihren Erstwohnsitz etwa im Dezember nach Heidelberg verlegt haben, denn auch von diesen Studenten profitiert die Stadt finanziell schließlich. Wir fordern daher, die Frist zur Geltendmachung eines kostenlosen, einmaligen Tickets für das Sommersemester 2011 auf den 01.07.2010, d.h. ein Jahr vor dem endgültigen Meldetermin am 30.06.2011, vorzuverlegen. Wir finden, dass das in unseren Augen willkürliche Datum vom 01.01.2011 mit dieser Argumentation nur schwer vermittelbar ist. Wenn eine Umsetzung des kostenlosen Tickets erfolgt, dann aber bitte konsequent und fair für alle. Wir haben deshalb einen entsprechenden Antrag beim Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg gestellt.“

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender  
Werner Pfisterer, 1. Stellv. Vorsitzender  
Kristina Essig, Stellv. Vorsitzende  
und Schatzmeisterin  
Ernst Gund, Stellv. Vorsitzender  
Thomas Barth  
Margret Dotter  
Martin Ehrbar  
Alfred Jakob  
Otto Wickenhäuser

**Fraktionsbüro**  
Rohrbacher Straße 57  
69115 Heidelberg  
Telefon: 06221 / 16 39 72  
Telefax: 06221 / 16 48 43  
Internet: [cdu-fraktion-hd.de](http://cdu-fraktion-hd.de)  
E-Mail: [info@cdu-fraktion-hd.de](mailto:info@cdu-fraktion-hd.de)

**Erik Bertram, Fraktionsreferent**  
Telefon: 06221 / 16 39 72  
Telefax: 06221 / 16 48 43  
E-Mail: [bertram@cdu-fraktion-hd.de](mailto:bertram@cdu-fraktion-hd.de)

Ich bitte um Veröffentlichung  
und verbleibe mit freundlichen Grüßen  
Erik Bertram, Fraktionsreferent

